

13.10.2022

## Kleine Anfrage 555

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

### Immer mehr Unternehmen sind zahlungsunfähig

Wie Spiegel Online mit Bezug auf Aussagen der Wirtschaftsauskunftei Creditreform berichtet, sind immer mehr Unternehmen in Deutschland von einer Insolvenz bedroht. Vor allem steigende Energiekosten, aber auch Löhne und Kreditzinsen führen dazu, dass Unternehmen ihre Rechnungen mit Verzögerung oder überhaupt nicht mehr begleichen. Die Zahl der überfälligen Rechnungen belaufe sich derzeit mittlerweile auf mehr als zwei Millionen, die der Unternehmen, die deutlich verspätet zahlten, auf rund 280.000. „Das Ausfallrisiko bei Unternehmen steigt derzeit fast wöchentlich“, so der Leiter der Wirtschaftsforschung von Creditreform, Patrik-Ludwig Hantzsch.<sup>1</sup> Insbesondere die Baubranche sei davon betroffen, was „insofern bemerkenswert“ sei, „als dass sie bislang in der Coronapandemie ein Konjunkturmotor war“.<sup>2</sup> Auch wenn er momentan noch keine „Insolvenzwelle“ erwarte, so gehe er davon aus, „dass wir im ersten Quartal 2023 dann einen starken Anstieg der Insolvenzen in Deutschland sehen werden“.<sup>3</sup>

Alleine im September 2022 stieg die Zahl der Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften im Vergleich zum Vorjahresmonat um 34 Prozent auf 762. Nach Meinung des Experten Steffen Müller, Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsforschung Halle, wird „die Zahl der Insolvenzen in den nächsten Monaten weiter spürbar ansteigen“. Erschreckend komme hinzu, dass es basierend auf Untersuchungen des Industrieverbands BDI mittlerweile für 34 Prozent der Betriebe um die Existenz ginge.<sup>4</sup>

### Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele der bundesweit mehr als 2,1 Millionen überfälligen Rechnungen entfallen auf Unternehmen und Betriebe in Nordrhein-Westfalen? (Bitte nach Branche aufschlüsseln.)
2. Wie viele Personen- und Kapitalgesellschaften in Nordrhein-Westfalen haben seit 2020 Insolvenz angemeldet? (Bitte nach Monat, Branche und betroffenen Arbeitsplätzen aufschlüsseln.)
3. Wie viele Privatinsolvenzen gab es in NRW von 2020 bis heute? (Bitte nach Monat und Jahr aufschlüsseln.)

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/daten-von-creditreform-zahlungsmoral-in-wirtschaft-sinkt-von-woche-zu-woche-a-c4340905-eee4-425a-bff3-fbb63d10e75d>.

<sup>2</sup> Ebenda.

<sup>3</sup> Ebenda.

<sup>4</sup> Ebenda.

4. Mit welchen Insolvenzzahlen rechnet die nordrhein-westfälische Landesregierung in den kommenden sechs Monaten? (Bitte nach Branche und Anzahl aufschlüsseln.)
5. Welche kurzfristigen Unterstützungshilfen – abweichend von den von der Bundesregierung erlassenen Entlastungspaketen – will das Land insolvenzbedrohten Personen- und Kapitalgesellschaften in Nordrhein-Westfalen anbieten?

Markus Wagner